



Zitierte Literatur

Ergebnisevaluation von Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung

Bortz J, Döring N: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler 4., überarbeitete Auflage. Berlin: Springer 2006.

Faller G: Mehr als nur Begriffe: Prävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitsmanagement im betrieblichen Kontext. In Faller G (Hrsg.): Lehrbuch Betriebliche Gesundheitsförderung. Bern: Verlag Hans Huber 2010.

Faltermaier T: Gesundheitspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer 2005.

Flick U: Qualitative Evaluationsforschung. Konzepte, Methoden, Umsetzungen. Reinbek: Rowohlt 2006.

GKV-Spitzenverband (Hg.) (2010): Kirchhoff S, Kuhnt S, Lipp P, Schlawin S: Der Fragebogen: Datenbasis, Konstruktion und Auswertung. 5. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2010.

Kolip P, Ackermann G, Ruckstuhl B, Studer H: Gesundheitsförderung mit System. quint-essenz - Qualitätsentwicklung in Projekten der Gesundheitsförderung und Prävention. Bern: Hans Huber 2012.

Kuckartz U, Dresing T, Rädiker S, Stefer C: Qualitative Evaluation. Der Einstieg in die Praxis. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2007.

Loss J, Seibold C, Eichhorn C, Nagel E: Evaluation in der Gesundheitsförderung. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für Gesundheitsförderer. Band 3 der Schriftenreihe Materialien zur Gesundheitsförderung des Institut für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften. Herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit 2010. Verfügbar unter: http://www.imgg.uni-bayreuth.de/de/news/Neuerscheinungen/manuale_bt_101125_online.pdf (Abruf: 22.02.2019)

LVG HB - Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e. V.: von gefühlt zu gemessen. Einführung in Grundtechniken des Projektmanagements und der Qualitätsentwicklung in Gesundheitsförderung und Prävention. Bremen: Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e.V. 2011. Verfügbar unter: http://www.npg-rsp.ch/fileadmin/npg-rsp/Themen/quint-essenz_Broschuere.pdf (Abruf: 22.02.2019)



Peter R: Von Handlungs- und Entscheidungsspielräumen, Belohnungen und betrieblicher Gerechtigkeit: Die Modelle Demand-Control und berufliche Gratifikationskrisen. In Faller G (Hrsg.): Lehrbuch Betriebliche Gesundheitsförderung. Bern: Verlag Hans Huber 2010. S. 59-69.

Ruckstuhl B, Abel T: Ein Modell zur Typisierung von Ergebnissen der Gesundheitsförderung. Prävention. 24 (2001), S. 35-38.

Kolip P: Qualitätssicherung, Qualitätsentwicklung, Qualitätsmanagement. Leitbegriffe der Gesundheitsförderung. Herausgegeben von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 2010. Verfügbar unter: <https://www.leitbegriffe.bzga.de/alphabetisches-verzeichnis/qualitaetssicherung-qualitaetsentwicklung-qualitaetsmanagement/?uid=5893e77798de7a4712bcef6f7efe42fa> (Abruf: 22.02.2019)

World Health Organization (WHO) (1986). Ottawa Charta zur Gesundheitsförderung. Verfügbar unter: http://www.apug.de/archiv/pdf/ottawa_charta.pdf (Abruf: 22.02.2019)